



Kloster Helfta

Wiederaufbau der Abteikirche Gutachten, Tragwerksplanung und Fachbauleitung

Bearbeiter	Dipl.-Ing. (FH) M. Schwarz Dr.-Ing. R. Egermann Dipl.-Ing. Th. Röttger Dipl.-Ing. A. Müller
Bauherr	Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
Planung	Architekturbüro Maas und Partner Steinfurter Str. 6 48149 Münster
Bauzeit	1998 - 1999
BGF	ca. 600 m ²
BRI	ca. 7.400 m ³
Baukosten	ca. 2,7 Mio €

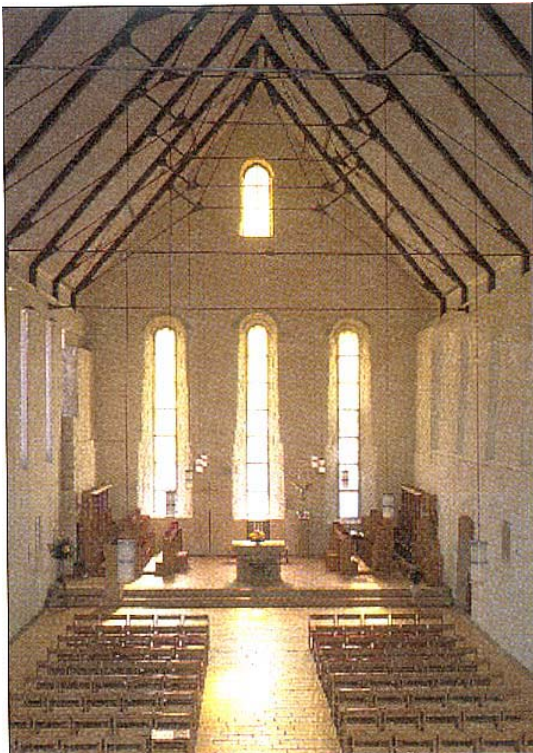


Ansicht der Kirche von Süden

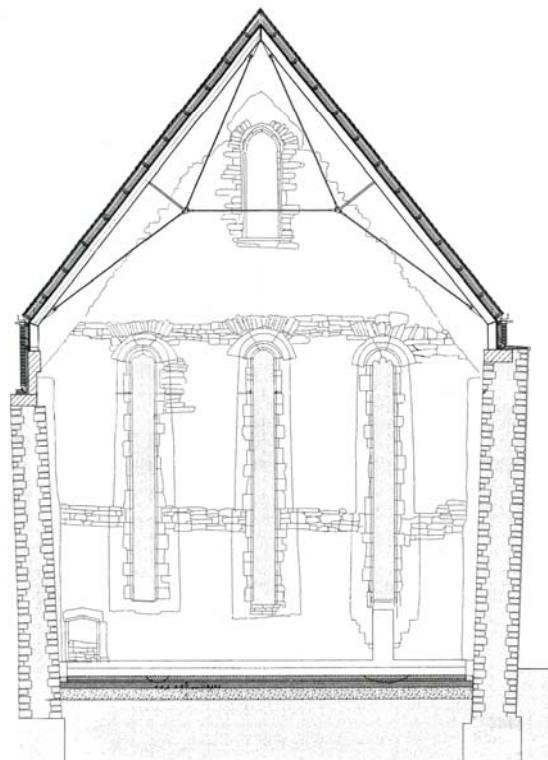
Die im 13. Jh. errichtete Abteikirche ist ca. 45 m lang und ca. 12 m breit. Die Wanddicken liegen zwischen 1,10 und 1,20 m. Seit dem Einsturz des Kirchenschiffes in der Mitte des 18. Jh. schlossen die Mauerkronen der Ruinenwände mit den teilweise noch vorhandenen Fensterbogenstürzen in einer Höhe von ca. 8 m ab. Die Nordwand war auf einer Länge von ca. 25 m eingestürzt. Die Schiefstellung der Wände beträgt an der Wandkrone bis zu 32 cm.

Besondere bautechnische und konstruktive Maßnahmen:

- Einbeziehung der erheblich verformten Ruinenwände in den Wiederaufbau der Abteikirche
- Bestimmung der Tragfähigkeit von Mauerwerk durch Entnahme von Fugenbohrkernen zum Ermitteln der Druckfestigkeit des Mauerwerks
- Sicherung der Ruinenwände durch Injektionen und Einbau von Nadelankern
- Errichtung einer neuen Dachkonstruktion, bestehend aus Stahlbindern mit hochliegendem Zugband (Polençeau-Träger).



Blick in die fertiggestellte Kirche



Querschnitt mit neuer Dachkonstruktion